

**Produktname: HAS1 Maus-monoklonaler Antikörper****Katalog-Nr.: AMM80873**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	monoklonaler Maus-Antikörper
<b>Host</b>	Maus
<b>Anwendung</b>	ICC,ELISA
<b>Reaktivität</b>	Menschlich
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	Mouse IgG1
<b>Klonalität</b>	Monoklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	1 mg/ml
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Gereinigter Antikörper in PBS mit 0,05% Natriumazid.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

**Verdünnungsverhältnis** ICC 1:200-1:1000,ELISA 1:5000-1:20000

**tnis**

**Molekulargewicht** 65kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	HAS1
<b>Alternative Namen</b>	HAS; HAS1
<b>Gen-ID</b>	3036.0
<b>SwissProt ID</b>	Q92839
<b>Immunogen</b>	Gereinigtes rekombinantes Fragment des humanen HAS1, exprimiert in E. coli.

**Hintergrund**

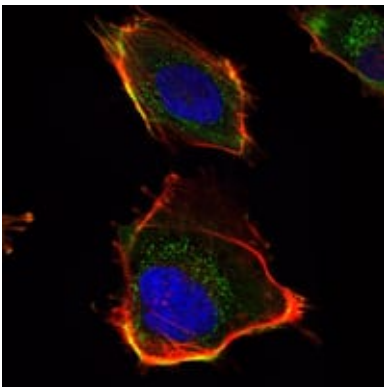
Hyaluronsäure (HA) ist ein hochmolekulares, unverzweigtes Polysaccharid, das von einer Vielzahl von Organismen, von Bakterien bis zu Säugetieren, synthetisiert wird und Bestandteil der extrazellulären Matrix ist. Sie besteht aus alternierenden

Glucuronsäure- und N-Acetylglucosamin-Resten, die über  $\beta$ -1,3- und  $\beta$ -1,4-glykosidische Bindungen verknüpft sind. HA wird von membrangebundenen Synthasen an der Innenseite der Plasmamembran synthetisiert und die Ketten werden durch porenartige Strukturen in den extrazellulären Raum abgegeben. Sie erfüllt verschiedene Funktionen, darunter die Füllung von Zwischenräumen, die Schmierung von Gelenken und die Bereitstellung einer Matrix, durch die Zellen migrieren können. HA wird aktiv während der Wundheilung und Gewebereparatur produziert, um ein Gerüst für das Einwachsen von Blutgefäßen und Fibroblasten zu bilden. Veränderungen der Serumkonzentration von HA sind mit entzündlichen und degenerativen Arthropathien wie rheumatoider Arthritis assoziiert. Darüber hinaus ist die Interaktion von Hyaluronsäure (HA) mit dem Leukozytenrezeptor CD44 wichtig für das gewebespezifische Homing von Leukozyten, und eine Überexpression von HA-Rezeptoren korreliert mit Tumormetastasierung. HAS1 gehört zu der neu identifizierten Wirbeltiergenfamilie, die mutmaßliche Hyaluronsäuresynthasen kodiert, und seine Aminosäuresequenz weist eine signifikante Homologie zum hasA-Genprodukt von *Streptococcus pyogenes*, einer Glykosaminoglykan-Synthetase (DG42) aus *Xenopus laevis* und einer kürzlich beschriebenen murinen Hyaluronsäuresynthase auf.

## Forschungsbereich

-

## Bilddaten



Immunfluoreszenzanalyse von U251-Zellen mit HAS1 mAb (grün). Rot: Aktinfilamente wurden mit DY-554-Phalloidin markiert. Blau: DRAQ5-Fluoreszenzfarbstoff für DNA.